

## **Fortführung der Quartiersarbeit 2020-2022 und Aufgaben des Quartiersmanagements Hasenleiser**

Seit 2016 werden zahlreiche Projekte zur Bewohneraktivierung und Vernetzungsarbeit im Quartier Hasenleiser umgesetzt. Das vom Gemeinderat 2018 einstimmig beschlossene Integrierte Handlungskonzept (DS 0235/2018/BV) dient als Fahrplan der Arbeit des Quartiersmanagements und der Verwaltung. Zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes, zur Fortführung der Quartiersarbeit und der Einbindung des Quartiers in der Stadt wird auch in den nächsten Jahren ein Quartiersmanagement im Hasenleiser benötigt. In der ersten Beauftragungsphase (2015-2020) stand die Etablierung des Quartiersmanagements, die Mitwirkung an der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes und die Aktivierung der Bewohnerschaft im Vordergrund. Folgende Arbeitsschwerpunkte sollen in der Beauftragungsphase 2020 – 2022 folgen:

### **Gelingende Nachbarschaften – Zusammenführung der Neu- und Altbewohnerschaft im Quartier**

Der sukzessive Zuzug von rund 1.200 neuen Bewohnerinnen und Bewohnern auf der Konversionsfläche US-Hospital in den kommenden Jahren wird eine starke Veränderung der Sozialstruktur und des Stadtteilgefüges mit sich bringen und erfordert den Einbezug neuer und alter Akteure und Interessengruppen in das Gesamtkonzept. Das Quartiersmanagement übernimmt hierbei die Funktion der regelmäßigen Zusammenführung ressortübergreifender Akteure, moderiert den Austausch und verstetigt auf diese Weise Kooperationsstrukturen vor Ort. Mit der Öffnung und zivilen Folgenutzung des neu erschlossenen Quartiers „Hospital“ ergeben sich Entwicklungsperspektiven, die das Quartiersmanagement Hasenleiser für die Schaffung von Begegnungsräumen und Netzwerkmöglichkeiten für die Bewohnerschaft von Hasenleiser und Hospital nutzen kann. Für Initiativen mit nachbarschaftlichem Unterstützungscharakter fungiert das Quartiersmanagement als Ansprechpartner, Ideenpool und Motivationshilfe und leistet auf diese Weise Hilfe zur Selbsthilfe.

Ein wichtiger Treffpunkt im Quartier wird der Nachbarschaftstreff in der Chapel auf dem Quartier Hospital sein, für den in 2020 ein Nutzungs- und Betreiberkonzept zusammen mit zentralen Akteuren im Quartier und auch darüber hinaus erarbeitet wird. Am Südeingang des neuen Quartiers Hospital wird ein wichtiger öffentlicher Begegnungsraum entstehen, in dem neben der Chapel auch Spiel-, Sport- und Freiflächen für unterschiedliche öffentliche Nutzungen sowie Ausbildungs- und Begegnungsorte entstehen werden. Die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs sollen als Büroräume des Quartiersmanagements genutzt werden sowie örtlichen Gruppen, Vereinen und auch Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden. Niedrigschwellige Angebote sollen sich an den Bedürfnissen der Bewohnerschaft orientieren. Der Nachbarschaftstreff soll zu einer barrierefreien, alters- und generationenübergreifenden wichtigen Anlaufstelle für alle Bewohnerinnen und Bewohner werden. Hier werden

Kontakt-, Teilhabe- und Begegnungsmöglichkeiten geschaffen, um das bürgerschaftliche Engagement zu aktivieren und zu fördern sowie die Bewohnerschaft von Hasenleiser und Hospital zusammenzubringen.

Darüber hinaus wächst mit der 2020 geplanten Besiedelung der Anschlussunterbringung in der Kolbenzeil die Bevölkerung in unmittelbarer Nachbarschaft des Hasenleisers um rund 100 Personen. Das erfolgreiche Zusammenleben von ansässiger und hinzukommender, geflüchteter Bevölkerung ist eine Aufgabe, die auch die Quartiersentwicklung beeinflusst. Es bedarf unter anderem der zielgruppenübergreifenden Netzwerkarbeit (Einbezug neuer Akteure in bestehende lokale Netzwerke) sowie der Alltagsorientierung und Integration der Neuankömmlinge. Das Quartiersmanagement hat die Aufgabe, mit Begegnungs- und Mitgestaltungsformaten für eine Begegnung der alten und neuen Quartiersbewohnerinnen und –

bewohner zu sorgen. Hierbei werden Kooperationen mit existierenden Hilfe- und Beratungsstellen innerhalb des Caritasverbandes sowie weiteren Institutionen, beispielsweise dem Migrationsbeirat sowie mit den Vereinen „über den Tellerrand e.V.“ und Mosaik Deutschland e.V. angestrebt.

### **Aufbau selbsttragender Strukturen**

Neben der Angebotsschaffung und der Unterstützung von Ideen aus der Bürgerschaft konzentriert sich die Arbeit des Quartiersmanagements künftig verstärkt auf den Aufbau selbsttragender Strukturen vor Ort, d.h. Bewohnerinnen und Bewohner des Hasenleisers werden darin unterstützt, sich selbst zu organisieren und Strukturen und Netzwerke aufzubauen. Anknüpfend an die bereits aufgebauten themenorientierten Bewohnergruppen, wird der bestehende Runde Tisch weiter gestärkt und ausgebaut, um selbstständig die Gestaltung und Platzierung von Angeboten, Veranstaltungen und Aktionen im Quartier sowie die Umsetzung kleinteiliger Aufwertungsmaßnahmen im Quartier zu übernehmen. Der sich selbst organisierenden Bewohnerschaft kommt somit eine wesentliche Funktion im Gestaltungs- und Entwicklungsprozess im Quartier zu. Mit seiner Arbeit vor Ort wirkt das Quartiersmanagement maßgeblich auf das positive Image des Hasenleisers ein. Konkrete Maßnahmen und die gemeinsame Umsetzung tragen zur Identifizierung mit dem eigenen Lebensumfeld und dem gegenseitigen Kennenlernen bei. Eine höhere Identifikation mit dem eigenen Sozialraum beeinflusst wiederum die Bereitschaft, sich für den eigenen Stadtteil zu engagieren, steigert die Wohnzufriedenheit, hilft somit einer Bewohnerfluktuation vorzubeugen und trägt damit direkt zur Stabilität des Wohnungsbestandes im Quartier und zur Integration der Neubürger bei. Die bisher geleistete Arbeit in diesem Bereich benötigt eine weitere Unterstützung der Bewohnerschaft im Hasenleiser, um die bislang entstandenen Strukturen weiterhin zu festigen und neue aktive Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen. Die Ansprechpartnerinnen vor Ort sind zu einer festen und zuverlässigen Anlaufstelle für die Bewohnerschaft im Hasenleiser geworden.

Neben der Werbung für das Quartier nach außen setzt das Quartiersmanagement in der zweiten Projektphase verstärkt auf den Informationsfluss und die Transparenz existierender Angebote innerhalb des Quartiers. Dies erfordert eine professionelle Begleitung, eine sichere Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Webauftritt, Aushänge, Flyer, Postkartenaktionen etc.) sowie die Unterstützung durch ehrenamtlich tätige Bewohnerinnen und Bewohner.

### **Planungs- und Dialogprozess zur Aufwertung des Nahversorgungszentrums und der Frei- und Grünflächen am Emmendinger Weg**

Der Zustand des vorhandenen Ladenzentrums muss verbessert werden, um diesen Ort als Einkaufsmöglichkeit für die vorhandene und neu hinzuziehende Bevölkerung dauerhaft zu sichern und attraktiv zu machen. Dazu werden die Planungen für die Aufwertung des Nahversorgungszentrums und dessen Außenflächen mit Spielplatz ab 2020 intensiviert. Ziel der Maßnahme ist neben der Steigerung der Attraktivität der Nahversorgung im Hasenleiser auch die Steigerung der Aufenthaltsqualität der Begegnungsräume. Das Quartiersmanagement, das zurzeit direkt am Nahversorgungszentrum ein Quartiersbüro unterhält, wird als zentraler Akteur und Unterstützer den intensiven Planungs- und Dialogprozess aller Beteiligten steuern. Auch für die gestalterische und ökologische Aufwertung einer zentralen Achse im Quartier, dem Emmendinger Weg, der auf dieses Zentrum zuführt, wird das Quartiersmanagement die Bewohnerschaft aktiv in den Prozess mit einbeziehen.

Erstellt vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Heidelberg, im April 2020